

Studierende nach Fachgruppen und Fächern (1928 und 1936/37)

Kurzbeschreibung

Die Statistik zeigt die Verteilung der Studierenden in Deutschland nach Fachrichtungen und ausgewählten Fächern für das Sommersemester 1928 sowie das Wintersemester 1936/37. Insgesamt nahm die Studierendenzahl innerhalb des dargestellten Zeitraums ab. Während sich nach dem Ersten Weltkrieg die Zahl der Studierenden in der Weimarer Republik zunächst erhöhte, ist der deutliche Rückgang bis 1936/37 vor allem auf die Bildungs- und Hochschulpolitik des NS-Regimes zurückzuführen: So wurden beispielsweise jüdische Studierende durch antisemitische Regelungen und Gesetzgebungen weitgehend verdrängt, auch der Zugang von Frauen zum Studium sollte begrenzt werden. Zudem verlor die universitäre Bildung insgesamt an Ansehen. Für den Zeitraum zeigen sich jedoch Unterschiede zwischen den einzelnen Fachgruppen: Während manche Fächer wie Theologie oder Medizin, die gute Berufsaussichten und in der Gesellschaft ein hohes Ansehen besaßen, konstante oder sogar steigende Studierendenzahlen aufwiesen, gingen die Zahlen in anderen Bereichen zurück. Auch die Zahl der weiblichen Studierenden stieg trotz entgegenlaufender Maßnahmen der Nationalsozialisten im Vergleich zu 1928 bis 1936/37 leicht an, wobei sich dies je nach Fächergruppen unterschied. Diese Tendenz verstärkte sich nach Ausbruch des Krieges noch. Die Zahl der weiblichen Studierenden stieg ab diesem Zeitpunkt stark an und erreichte bis zum Kriegsende fast ein paritätisches Verhältnis.

Quelle

Studierende an wissenschaftlichen Hochschulen nach Fachgruppen und ausgewählten Fächern

Fach und Fachgruppe	Sommersemester 1928			Wintersemester 1936/37		
	Studierende Anzahl	%	Anteil der Student- innen %	Studierende Anzahl	%	Anteil der Student- innen %
I. Theologie	6 110	5,5	2,5	7 656	10,6	1,1
Evangelisch	3 467	3,1	4,0	2 775	3,9	2,7
Katholisch	2 643	2,4	0,5	4 881	6,8	0,2
II. Geisteswissenschaften	19 906	18,0	28,0	13 778	19,2	26,6
Germanistik				1 763	2,4	43,5
Alte Sprachen				330	0,4	11,2
Neue Sprachen				924	1,2	45,4
III. Rechtswissenschaften	22 982	20,7	3,4	5 764	8,0	1,7
IV. Wirtschaftswissenschaften	10 890	9,8	9,8	5 015	7,0	15,6
Volkswirtschaft				2 344	3,3	16,5

Kaufmänn. Studium				1 805	2,5	4,9
V. Medizin	16 570	15,0	14,9	23 887	33,2	18,1
Humanmedizin	11 935	10,8	16,2	17 954	25,0	18,5
Zahnmedizin	3 274	3,0	13,5	2 938	4,1	19,3
VI. Naturwissenschaften	14 836	13,4	18,3	5 266	7,3	14,6
Chemie				2 482	3,4	10,2
Mathematik, Physik				1 804	2,5	12,1
VII. Land- u. Forstwirtschaft	3 372	3,0	2,1	1 935	2,7	1,6
VIII. Technische Wissenschaften	16 142	14,6	0,5	8 549	11,9	1,0
Architektur	1 781	1,6	3,1	1 283	1,8	3,7
Bauingenieurwesen	2 309	2,1	0,2	1 702	2,4	0
Elektrotechnik	3 802	3,1	0,2	1 602	2,2	0,1
Berg- u. Hüttenkunde	1 395	1,3	0	459	0,6	0,2
insgesamt	110 808	100	11,6	71 850	100	13,7

II. Geisteswissenschaften: Germanistik, Alte und Neue Sprachen, Geschichte, Musikwissenschaft, Zeitungswissenschaft, Leibeserziehung, Auslandswissenschaft, Erziehungswissenschaft einschließlich Volksschullehreranstellen, Sonstige.

IV. Wirtschaftswissenschaften: Volkswirtschaft, Kaufmännisches Studium, Wirtschaftsingenieur, Handelslehramtsstudium, Berufs- und Gewerbeschulstudium.

V. Medizin: Humanmedizin, Zahnmedizin, Tierheilkunde, Pharmazie.

VI. Naturwissenschaften: Chemie, Physik, Mathematik, Geographie, Geologie, Mineralogie, Biologie, Sonstige.

VII. Land- und Forstwirtschaft: Landwirtschaft, Forstwissenschaft, Brauereiwesen, Gartenbau, Sonstige.

VIII. Technische Wissenschaften: Architektur, Bau-, Maschinenbau, Papiereningenieurwesen, Textiltechnik, Elektrotechnik, Schiffbau, Luftfahrzeugbau, Schiffmaschinenbau, Markscheidewesen, Bergbau-, Eisen-, Metallhüttenkunde, Geodäsie, sonstige technische und allgemeine Wissenschaften.

Quelle: *Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch*, Band III, *Materialien zur Statistik des Deutschen Reiches 1914–1945*, Hrsg. Dietmar Petzina, Werner Abelshauser und Anselm Faust. München: Verlag C.H. Beck, 1978, S. 171.

Empfohlene Zitation: Studierende nach Fachgruppen und Fächern (1928 und 1936/37), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:document-4345> [16.03.2026].